

4. November 2010, 10:00 MEZ

Borealis präsentiert solides Ergebnis für das dritte Quartal

- Borealis verzeichnete im dritten Quartal 2010 einen Nettogewinn von EUR 54 Millionen und einen Nettogewinn von EUR 200 Millionen seit Jahresbeginn
- Inbetriebnahme der Niedrigdichte-Polyethylen (LDPE)-Anlage in Stenungsund, Schweden sowie der neuen Ethan-Cracker und Polyolefin-Anlagen (Borouge 2) in Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate
- Borouge 3-Expansionsprojekt in Abu Dhabi verläuft nach Plan
- Gemeinsamer Auftritt mit Borouge und NOVA Chemicals bei der K2010 in Düsseldorf, Deutschland

Kennzahlen (Quartal endet am 30. Sept.)		Q3 2010	Q3 2009	YTD 2010	YTD 2009
Umsatzerlöse	MEUR	1.590	1.281	4.616	3.447
Betriebsgewinn / (-verlust)	MEUR	80	58	267	13
Nettogewinn / (-verlust) nach Steuern	MEUR	54	47	200	26
Rückgang / (Anstieg) der verzinslichen Nettoverschuldung	MEUR	103	(58)	(36)	(36)
Verschuldungsquote	%			39	47

Borealis, ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Basischemikalien und Kunststoffe, erzielte im dritten Quartal 2010 einen Nettogewinn von EUR 54 Millionen. Das Ergebnis übertrifft die Performance des dritten Quartals 2009 um 15%, obwohl die Profitabilität gegenüber dem zweiten Quartal 2010 zurückging. Dies ist größtenteils auf die Auswirkungen von Start-up- und Turnaround-Aktivitäten zurückzuführen.

1 (4)

Die Nettoverschuldung verbesserte sich im Laufe des dritten Quartals und ermöglicht Borealis kontinuierlich ausreichend Flexibilität um seine langfristigen, strategischen Projekte fortzusetzen. Die Verschuldungsquote erreichte Ende September 39% und liegt somit derzeit leicht unter dem Zielbereich von 40-60%.

Die Rohstoffpreise sanken im Vergleich zum zweiten Quartal 2010 geringfügig. Die Polyolefin-Marktpreise stabilisierten sich, was zu einer weiteren Ergebnisverbesserung im Bereich Polyolefine führte. Die Cracker-Margen hingegen wurden durch Turnaround-Aktivitäten beeinflusst. Das Pflanzennährstoff- und Melamingeschäft konnten dank eines günstigen Marktumfelds eine verbesserte finanzielle Performance erzielen.

Während des dritten Quartals gab Borealis eine Reihe personeller Änderungen im Vorstand bekannt. Herbert Willerth übernahm die Verantwortung für den Nahen Osten & Asien unter zusätzlich zu seiner derzeitigen Rolle als Stellvertretender Vorstandsvorsitzender (Deputy CEO). Vorstandsmitglied Gerd Löbber übernahm die Position des Vorstands für den Bereich Polyolefine, während Markku Korvenranta mit Wirkung 1. Oktober 2010 zum Vorstand für Basischemikalien ernannt wurde.

Das Borouge 2 Projekt in Abu Dhabi, VAE, verläuft nach Plan und die erweiterte Anlage kann ihren Betrieb planmäßig aufnehmen, wobei alle Olefin- und Polyolefin-Anlagen bis Ende des dritten Quartals voll operativ fertiggestellt sein werden. Mit einer Investition von rund USD 5 Milliarden erweitert Borouge sein Produktangebot um das Polypropylen-Produktsegment und verdreifacht seine gesamte Polyolefinkapazität auf mehr als 2 Millionen Tonnen pro Jahr. Damit kann Borouge eine noch bessere Versorgung der Märkte im Mittleren Osten und in Asien sicherstellen. Das Projekt Borouge 3 verläuft nach Plan, wobei die neben dem Borouge 2 Gelände durchgeführten Vorbereitungsarbeiten schon fast

2 (4)

abgeschlossen sind. Kundentests mit Produkten aus der neuen LDPE Anlage im schwedischen Stenungsund, die sich in der Inbetriebnahme-phase befindet, bestätigen eine hohe Qualität. Derzeit wird die Anlage weiter optimiert.

Borealis bereitete sich im dritten Quartal gemeinsam mit Borouge und NOVA Chemicals auf die K2010, die größte Kunststoffmesse der Welt vor, die in den letzten Oktoberwochen in Düsseldorf stattfand. Das Thema „Creating New Horizons - Capability, Commitment, Care“ spiegelt sich in zahlreichen Innovationen aus Borealis' hochwertigen Kunststoffen wider. Zu den auf der K-Messe präsentierten Beispielen zählten das elektronische Auto, TEAMO (True Electric Auto Mobility) ebenso wie Einkaufswägen und Körbe aus teilweise recyceltem Polypropylen.

In Europa setzt Borealis seine Investitionstätigkeit fort. Der Spatenstich für die semi-kommerzielle Katalysatoranlage in Linz ist für das Frühjahr 2011 geplant. Der Vertrag mit dem Generalunternehmer (Engineering, Procurement und Construction) wurde Ende September unterzeichnet. Das Investitionsprogramm für die Pflanzennährstoff- und die Melaminanlage in Linz verläuft ebenfalls nach Plan.

„Der Markt erholte sich 2010 schneller als erwartet, was sich positiv auf unsere Ergebnisse ausgewirkt hat“, sagt Borealis Vorstandsvorsitzender Mark Garrett. „Wir glauben aber trotzdem, dass die Weltwirtschaft noch immer Schwankungen unterworfen ist und der momentane positive Trend im Polyolefin-Geschäft keinen gradlinigen Aufschwung mit sich bringt. Wir werden daher die Marktentwicklungen weiterhin sehr genau beobachten. Unser Fokus wird auch in Zukunft auf Innovation, Operational und Commercial Excellence sowie auf dem kompromisslosen Engagement für Sicherheit liegen.“

Ende

3 (4)

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Borealis: Kerstin Meckler, Director Communications,
Tel. +43 122 400 389, kerstin.meckler@borealisgroup.com

Borealis ist ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Basischemikalien und Kunststoffe, die wertvolle Leistungen für die Gesellschaft erbringen. Mit einem Umsatz von 4,7 Mrd. Euro im Jahr 2009, Kunden in über 120 Ländern und 5.200 Mitarbeitern weltweit, steht Borealis zu 64% im Eigentum der International Petroleum Investment Company (IPIC), Abu Dhabi, sowie zu 36% der OMV, dem führenden Energiekonzern im europäischen Wachstumsgürtel. Borealis hat seine Konzernzentrale in Wien, Österreich und betreibt Produktionsstandorte, Innovationszentren und Kundenservice-Zentren in Europa sowie in Nord- und Südamerika.

Mit Borouge, einem 1998 gegründeten Joint-Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), einem der weltweit größten Erdöl-Unternehmen, ist Borealis auch im Nahen Osten, dem asiatisch-pazifischen Raum, dem indischen Sub-Kontinent sowie in Afrika tätig. Borouge wurde 1998 gegründet, beschäftigt rund 1.600 Mitarbeiter und arbeitet mit Kunden in mehr als 50 Ländern zusammen. Die Konzernzentralen befinden sich in Abu Dhabi, den Vereinigten Arabischen Emiraten, und Singapur.

Unter Nutzung der einzigartigen Borstar® Technologie und 50 Jahren Erfahrung im Bereich Polyolefine (Polyethylen und Polypropylen), bieten Borealis und Borouge innovative und hochwertige Kunststofflösungen für die Bereiche Infrastruktur (Rohrsysteme, Energie- und Kommunikationskabel), Automobile und anspruchsvolle Verpackungen. Zusätzlich produziert und vermarktet Borealis eine breite Palette an Basischemikalien von Melamin und Pflanzennährstoffen bis Phenol und Aceton.

Borealis und Borouge produzieren über 5,4 Millionen Tonnen Polyolefine (Polyethylen und Polypropylen) jährlich, 26% davon resultieren aus einer vor kurzem abgeschlossenen Kapazitätserweiterung in Abu Dhabi. Bis Ende 2013 sollen die Kapazitäten um weitere 2,5 Millionen Tonnen pro Jahr ausgebaut werden, wodurch die weltweit größte integrierte Polyolefinanlage entsteht. Beide Unternehmen investieren kontinuierlich in die Zukunft, um ihren Kunden entlang der gesamten Wertschöpfungskette und weltweit qualitativ hochwertige Produkte, Beständigkeit und Liefersicherheit bieten zu können.

Borealis und Borouge haben sich den Prinzipien von Responsible Care® verpflichtet. Mit ihrer Water for the World™ Initiative leisten sie einen Beitrag zur Lösung der weltweiten Herausforderungen im Bereich Wasser und sanitäre Versorgung.

Für weitere Informationen besuchen Sie:

Borealis: www.borealisgroup.com
Borouge: www.borouge.com
Water for the World: www.waterfortheworld.net

Water for the World is a trademark of the Borealis group.